

**Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
über belastete Gebiete (Luft) zum Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000**

[CELEX-Nr.: 31985L0337, 32003L0035]

StF: BGBl. II Nr. 262/2006

Änderung

idF:

BGBl. II Nr. 340/2006

BGBl. II Nr. 483/2008 [CELEX-Nr. 32003L0035]

Präambel/Promulgationsklausel

Auf Grund des § 3 Abs. 8 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 (UVP-G 2000), BGBl. Nr. 697/1993, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 14/2005, wird verordnet:

Text

§ 1. Gebiete, in denen die Immissionsgrenzwerte des Immissionsschutzgesetzes – Luft, BGBl. I Nr. 115/1997, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 34/2006, wiederholt oder auf längere Zeit überschritten werden und Luftschadstoffe, für die dort entsprechende Überschreitungen gemessen wurden, sind in den Bundesländern:

1.

Burgenland:

das gesamte Landesgebiet (PM tief 10),

2.

Kärnten:

a)

im Stadtgebiet von Klagenfurt die Katastralgemeinden Ehrenthal, Klagenfurt, St. Martin bei Klagenfurt, St. Peter bei Ebenthal, St. Ruprecht bei Klagenfurt, Waidmannsdorf und Welzenegg sowie der südliche Teil der Katastralgemeinde Marolla, der im Süden, Osten und Westen von den Katastralgemeindegrenzen und im Norden von der Josef-Sablatnig-Straße begrenzt wird (PM tief 10),

b)

die Stadt- und Gemeindegebiete von Frantschach-St. Gertraud, St. Andrä, St. Georgen im Lavanttal, St. Paul im Lavanttal und Wolfsberg, soweit sie eine Seehöhe von 800 m nicht überschreiten (PM tief 10),

c)

das Gebiet der Katastralgemeinde Arnoldstein im Gemeindegebiet von Arnoldstein und der Katastralgemeinde Hohenthurn im Gemeindegebiet von Hohenthurn (jeweils Blei im Staubbiederschlag, Cadmium im Staubbiederschlag),

3.

Niederösterreich:

a)

die Stadtgebiete von Amstetten, Krems, St. Pölten und Wiener Neustadt (PM tief 10),

b)
das Gebiet der Verwaltungsbezirke Bruck an der Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach, Tulln und Wien-Umgebung sowie das Gebiet des Verwaltungsbezirkes Hollabrunn mit Ausnahme der Gemeinde Hardegg (jeweils PM tief 10),

c)
im Gebiet des Verwaltungsbezirkes Baden die Gemeinden Bad Vöslau, Baden, Blumau-Neurißhof, Ebreichsdorf, Enzesfeld-Lindabrunn, Günselsdorf, Kottlingbrunn, Leobersdorf, Mitterndorf an der Fischa, Oberwaltersdorf, Pfaffstätten, Pottendorf, Reisenberg, Schönau an der Triesting, Seibersdorf, Sooß, Tattendorf, Teesdorf, Traiskirchen und Trumau (PM tief 10),

d)
im Gebiet des Verwaltungsbezirkes Horn die Gemeinden Eggenburg, Röschitz und Straning-Grafenberg (PM tief 10),

e)
im Gebiet des Verwaltungsbezirkes Krems die Gemeinden Gedersdorf, Grafenegg und Rohrendorf bei Krems (PM tief 10),

f)
im Gebiet des Verwaltungsbezirkes Mödling die Gemeinden Achau, Biedermannsdorf, Brunn am Gebirge, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Hennersdorf, Laxenburg, Maria Enzersdorf am Gebirge, Mödling, Münchendorf, Perchtoldsdorf, Vösendorf und Wiener Neudorf (PM tief 10),

g)
im Gebiet des Verwaltungsbezirkes Neunkirchen die Gemeinden Breitenau, Natschbach-Loipersbach, Neunkirchen, Schwarzau am Steinfeld, St. Egyden am Steinfeld und Würflach (PM tief 10),

h)
im Gebiet des Verwaltungsbezirkes St. Pölten die Gemeinden Asperhofen, Herzogenburg, Nussdorf ob der Traisen, Traismauer und Weißenkirchen an der Perschling (PM tief 10),

i)
im Gebiet des Verwaltungsbezirkes Wiener Neustadt die Gemeinden Bad Fischau-Brunn, Ebenfurth, Eggendorf, Felixdorf, Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Lichtenwörth, Matzendorf-Hölles, Sollenau, Theresienfeld, Weikersdorf am Steinfelde, Winzendorf-Muthmannsdorf, Wöllersdorf-Steinabrückl und Zillingdorf (PM tief 10),

4. Oberösterreich:

a)
im Stadtgebiet von Linz die Katastralgemeinden Katzbach, Kleinmünchen, Linz, Lustenau, Pöstlingberg, St. Peter, Ufer, Urfahr und Waldegg, das Stadtgebiet von Wels sowie das Gemeindegebiet von Steyregg (jeweils PM tief 10),

b)
das Gebiet der Katastralgemeinde Linz im Stadtgebiet von Linz (Stickstoffdioxid),

c)
ein Gebietsstreifen von 100 m beiderseits der Straßenachse der A 1 West Autobahn zwischen der Anschlussstelle Enns-Steyr bei km 154,966 und dem Knoten Haid bei km 175,574 (Stickstoffdioxid), wobei bei der Betrachtung der Straßenachse Anschlussstellen unberücksichtigt bleiben,

5.

Salzburg:

a)

das Gebiet der Katastralgemeinde Salzburg im Stadtgebiet von Salzburg (Stickstoffdioxid),

b)

im Stadtgebiet von Hallein: ein Teilgebiet im Nordosten der Katastralgemeinde Hallein, begrenzt im Norden durch die Grundstücksgrenzen (beginnend von der Einmündung des Almbaches in die Salzach, entlang des Almbaches bis zum Schnittpunkt der Grundstücksgrenze 644/1 – Katastral-Gemeindegrenze Hallein), im Osten begrenzt durch die in Richtung Süden verlaufende Katastral-Gemeindegrenze Hallein bis zum Beginn der Eisenbahnbrücke (Unterführung Burgfried), weiters die Eisenbahn kreuzend bis zum Grundstück 475/2 und entlang dieses Grundstückes bis zum Vogelwaidtweg, im Süden begrenzt durch den Vogelwaidtweg sowie die Johann-Döttl-Straße bis zu der an das rechte Salzachufer angrenzenden Grundstücksgrenze von GST 301/2, im Westen begrenzt durch die entlang des rechten Salzachufer verlaufenden Grundstücksgrenzen von GST 301/2 und GST 301/10 bis hin zur Einmündung des Almbaches in die Salzach. Die Grenzen des belasteten Gebietes sind in einem Lageplan (Maßstab 1:5000) als Anlage 1 zu dieser Verordnung festgelegt (Stickstoffdioxid),

c)

ein Gebietsstreifen von 100 m beiderseits der Straßenachse der A 10 Tauern Autobahn zwischen Knoten Salzburg und der südlichen Grenze des Gemeindegebietes von Golling (Stickstoffdioxid), wobei bei der Betrachtung der Straßenachse Anschlussstellen unberücksichtigt bleiben,

6.

Steiermark:

a)

das Stadtgebiet von Graz, die Gemeindegebiete von Feldkirchen bei Graz, Gössendorf, Grambach, Hart bei Graz, Hausmannstätten, Pirka, Raaba und Seiersberg (jeweils Stickstoffdioxid und PM tief 10),

b)

die Gemeindegebiete von Gratwein, Gratkorn und Judendorf-Straßengel (Schwefeldioxid und PM tief 10),

c)

das Gebiet der politischen Bezirke Feldbach, Fürstenfeld, Leibnitz und Radkersburg (PM tief 10),

d)

im Gebiet des politischen Bezirkes Bruck an der Mur die Gemeinden Breitenau am Hochlantsch (nur Katastralgemeinde Erhardstrass), Bruck an der Mur, Kapfenberg (nur Katastralgemeinden Deuchendorf, Diemlach, Hafendorf, Kapfenberg, Krottendorf, Pötschach, Pötschen, St. Martin, Schörgendorf und Winkl), Oberaich (nur Katastralgemeinden Oberaich, Oberdorf-Landskron, Picheldorf und Streitgarn), Parschlug, Pernegg an der Mur, St. Lorenzen im Mürztal (nur Katastralgemeinden Rammersdorf, Rumpelmühle und St. Lorenzen im Mürztal) und St. Marein im Mürztal (PM tief 10),

e)

im Gebiet des politischen Bezirkes Deutschlandsberg die Gemeinden Aibl, Deutschlandsberg, Eibiswald, Frauental an der Laßnitz, Bad Gams, Georgsberg, Greisdorf, Groß St. Florian, Großradl, Gundersdorf, Hollenegg, Lannach, Limberg bei Wies, Marhof, Pitschgau, Pöfing-Brunn, Preding, Rassach, St. Josef (Weststeiermark), St. Martin im Sulmtal, St. Peter im Sulmtal, St. Stefan ob Stainz,

Schwanberg, Stainz, Staintal, Stallhof, Sulmeck-Greith, Unterbergla, Wernersdorf, Wettmannstätten und Wies (PM tief 10),

f)

im Gebiet des politischen Bezirkes Graz-Umgebung die Gemeinden Attendorf, Brodingberg, Deutschfeistritz, Dobl, Edelsgrub, Eggersdorf bei Graz, Eisbach, Fernitz, Frohnleiten (nur Katastralgemeinden Adriach, Frohnleiten, Laas, Lafnitzdorf, Mauritzen, Pfannberg, Rothleiten und Wannersdorf), Haselsdorf-Tobelbad, Hitzendorf, Höf-Präbach, Kainbach bei Graz, Kalsdorf bei Graz, Krumegg, Kumberg, Langeegg bei Graz, Laßnitzhöhe, Lieboch, Mellach, Nestelbach bei Graz, Peggau, Purgstall bei Eggersdorf, Röthelstein, Rohrbach-Steinberg, St. Bartholomä, St. Marein bei Graz, St. Oswald bei Plankenwarth, Schrems bei Frohnleiten, Stattegg, Stiwoll, Thal, Übelbach (nur Katastralgemeinden Übelbach Land und Übelbach Markt), Unterpremstätten, Vasoldsberg, Weinitzen, Werndorf, Wundschuh, Zettling und Zwaring-Pöls (PM tief 10),

g)

im Gebiet des politischen Bezirkes Hartberg die Gemeinden Blaindorf, Buch-Geiseldorf, Dechantskirchen, Dienersdorf, Ebersdorf, Friedberg, Grafendorf bei Hartberg, Greinbach, Großhart, Hartberg, Hartberg Umgebung, Hartl, Hofkirchen bei Hartberg, Kaibing, Kaindorf, Lafnitz, Limbach bei Neudau, Neudau, Pinggau, Pöllau, Pöllauberg, Rabenwald, Rohr bei Hartberg, Rohrbach an der Lafnitz, Saifen-Boden, St. Johann bei Herberstein, St. Johann in der Haide, St. Magdalena am Lemberg, Schlag bei Thalberg, Schönegg bei Pöllau, Sebersdorf, Siegersdorf b. Herberstein, Stambach, Stubenberg, Tiefenbach bei Kaindorf, Bad Waltersdorf und Wörth an der Lafnitz (PM tief 10),

h)

im Gebiet des politischen Bezirkes Judenburg die Gemeinde Zeltweg (PM tief 10),

i)

im Gebiet des politischen Bezirkes Knittelfeld die Gemeinden Apfelberg, Feistritz bei Knittelfeld, Flatschach, Großlobming, Knittelfeld, Kobenz (nur Katastralgemeinden Kobenz und Raßnitz), St. Lorenzen bei Knittelfeld, St. Marein bei Knittelfeld (nur Katastralgemeinden Greuth, Prank und St. Marein), St. Margarethen bei Knittelfeld und Spielberg bei Knittelfeld (PM tief 10),

j)

im Gebiet des politischen Bezirkes Leoben die Gemeinden Kraubath an der Mur, Leoben (nur Katastralgemeinden Donawitz, Göß, Judendorf, Leitendorf, Leoben, Mühlthal, Prettschach und Waasen), Niklasdorf, Proleb, St. Michael in Oberstmk. (nur Katastralgemeinden Brunn, Jassing, Liesingthal, St. Michael/Obstmk. und Vorderlainsach), St. Peter-Freienstein, St. Stefan ob Leoben (nur Katastralgemeinden Kaisersberg, Niederdorf und St. Stefan), Traboch und Trofaiach (PM tief 10),

k)

im Gebiet des politischen Bezirkes Mürzzuschlag die Gemeinden Allerheiligen im Mürztal (nur Katastralgemeinden Allerheiligen, Edelsdorf, Sölsnitz), Kindberg (nur Katastralgemeinden Herzogberg, Kindberg, Kindbergdörfel und Kindthal) und Mürzhofen (PM tief 10),

l)

im Gebiet des politischen Bezirkes Voitsberg die Gemeinden Bärnbach, Köflach, Krottendorf-Gaisfeld, Ligist, Maria Lankowitz, Mooskirchen, Rosenthal an der Kainach, St. Johann-Köppling, St. Martin am Wöllmißberg, Söding, Södingberg, Stallhofen und Voitsberg (PM tief 10),

m)

im Gebiet des politischen Bezirkes Weiz die Gemeinden Albersdorf-Prebuch, Anger, Etzersdorf-Rollsdorf, Feistritz bei Anger, Floing, Gersdorf an der Feistritz, Gleisdorf, Gutenberg a.d. Raabklamm, Markt Hartmannsdorf, Hirnsdorf, Hofstätten an der Raab, Ilztal, Krottendorf, Kulm bei Weiz, Labuch, Laßnitzthal, Ludersdorf-Wilfersdorf, Mitterdorf an der Raab, Mortantsch, Naas, Nitscha,

Oberrettenbach, Pischelsdorf in der Steiermark, Preßguts, Puch bei Weiz, Reichendorf, St. Margarethen a.d. Raab, St. Ruprecht a.d. Raab, Sinabelkirchen, Thannhausen, Ungerndorf, Unterfladnitz und Weiz (PM tief 10),

7.

Tirol:

a)

das Stadtgebiet von Innsbruck, soweit es eine Seehöhe von 700 m nicht überschreitet (Stickstoffdioxid und PM tief 10),

b)

die Stadt- und Gemeindegebiete von Amlach, Dölsach, Gaimberg, Lavant, Leisach, Lienz, Nikolsdorf, Nußdorf Debant, Oberlienz und Tristach, soweit sie eine Seehöhe von 850 m nicht überschreiten (PM tief 10),

c)

die Stadt- und Gemeindegebiete von Absam, Aldrans, Ampass, Angath, Angerberg, Bad Häring, Baumkirchen, Breitenbach am Inn, Brixlegg, Bruck am Ziller, Buch bei Jenbach, Ebbs, Flauring, Fritzens, Gallzein, Haiming, Hall in Tirol, Hatting, Inzing, Jenbach, Kematen in Tirol, Kirchbichl, Kolsass, Kolsassberg, Kramsach, Kufstein, Kundl, Langkampfen, Mieming, Mils, Mötz, Münster, Oberhofen im Inntal, Oberperfuss, Pettnau, Pfaffenhofen, Pill, Polling in Tirol, Radfeld, Ranggen, Rattenberg, Reith im Alpbachtal, Rietz, Rinn, Rum, Schwaz, Silz, Stams, Stans, Strass im Zillertal, Schwoich, Thaur, Telfs, Terfens, Tulfes, Unterperfuss, Volders, Völs, Vomp, Wattens, Weer, Wiesing, Wörgl und Zirl, soweit sie eine Seehöhe von 700 m nicht überschreiten (PM tief 10),

d)

die Stadt- und Gemeindegebiete von Arzl im Pitztal, Imst, Imsterberg, Karres, Karrösten, Landeck, Mils bei Imst, Roppen, Sautens, Schönwies und Zams, soweit sie eine Seehöhe von 850 m nicht überschreiten (PM tief 10),

e)

ein Gebietsstreifen von 100 m beiderseits der Straßenachse der A 12 Inntal Autobahn/S 16 Arlberg Schnellstraße zwischen der Staatsgrenze mit der Bundesrepublik Deutschland und der westlichen Grenze des Gemeindegebietes von Landeck (Stickstoffdioxid), wobei bei der Betrachtung der Straßenachse Anschlussstellen unberücksichtigt bleiben,

f)

ein Gebietsstreifen von 100 m beiderseits der Straßenachse der A 13 Brenner Autobahn im Stadtgebiet von Innsbruck sowie den Gemeindegebieten von Mutters und Patsch (Stickstoffdioxid), wobei bei der Betrachtung der Straßenachse Anschlussstellen unberücksichtigt bleiben,

g)

das Gebiet der Katastralgemeinde Brixlegg im Gemeindegebiet von Brixlegg (Schwefeldioxid, Blei im Staubbiederschlag, Cadmium im Staubbiederschlag),

8.

Vorarlberg:

a)

das Stadtgebiet von Feldkirch (Stickstoffdioxid und PM tief 10),

b)

im Gemeindegebiet von Lustenau: in der Katastralgemeinde Lustenau ein Gebietsstreifen von 100 m im Umkreis der L 203 Hohenemserstraße (Gst.Nr. 6719/1) zwischen km 9,3 und km 13,102 und der L

203 Hagstraße (Gst.Nr. 6770/1), jedoch ohne jenen Gebietsstreifen, der westlich der ostseitigen Begrenzung des Dammes (Gst.Nr. 6720/1 und 6720/5) liegt, und zusätzlich jenes Gebiet, das an den 100 m-Umkreis der L 203 im Winkel zwischen der südseitigen Begrenzung der Blumenaustraße (Gst.Nr. 6727) und der ostseitigen Begrenzung des Dammes anschließt. Die Grenzen des belasteten Gebietes sind in einem Lageplan als Anlage 2 zu dieser Verordnung festgelegt (PM tief 10),

9.

Wien:

a)

das Stadtgebiet von Wien mit Ausnahme der Katastralgemeinden Josefsdorf, Kahlenbergerdorf, Kaiserebersdorf Herrschaft, Landjägermeisteramt und Salmansdorf (Stickstoffdioxid),

b)

das gesamte Stadtgebiet (PM tief 10).

§ 2. (1) Die in § 1 genannten Gebiete sind Schutzgebiete der Kategorie D des Anhangs 2 zum UVP G 2000 (belastetes Gebiet – Luft).

(2) Durch diese Verordnung wird die Richtlinie 85/337/EWG über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten, ABl. Nr. L 175 vom 05.06.1985 S. 40, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/35/EG über die Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Ausarbeitung bestimmter umweltbezogener Pläne und Programme und zur Änderung der Richtlinien 85/337/EWG und 96/61/EG des Rates in Bezug auf die Öffentlichkeitsbeteiligung und den Zugang zu Gerichten, ABl. Nr. L 156 vom 25.06.2003 S. 17, umgesetzt.

§ 3. Die Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über belastete Gebiete (Luft) zum Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, BGBl. II Nr. 300/2004, tritt außer Kraft.

Anlage 1

(Anm.: Anlage (Skizze) nicht darstellbar, es wird auf die Kundmachung des BGBl. im RIS verwiesen:)

Bundesgesetzblatt II Nr. 262/2006

Anlage 2

(Anm.: Anlage (Skizze) nicht darstellbar, es wird auf die Kundmachung des BGBl. im RIS verwiesen:)

Bundesgesetzblatt II Nr. 262/2006

© 2008 Bundeskanzleramt Österreich